Radolfzell
see vital.

IN BESTER GESELLSCHAFT

GEWERBEFLÄCHEN IN RADOLFZELL AM BODENSEE

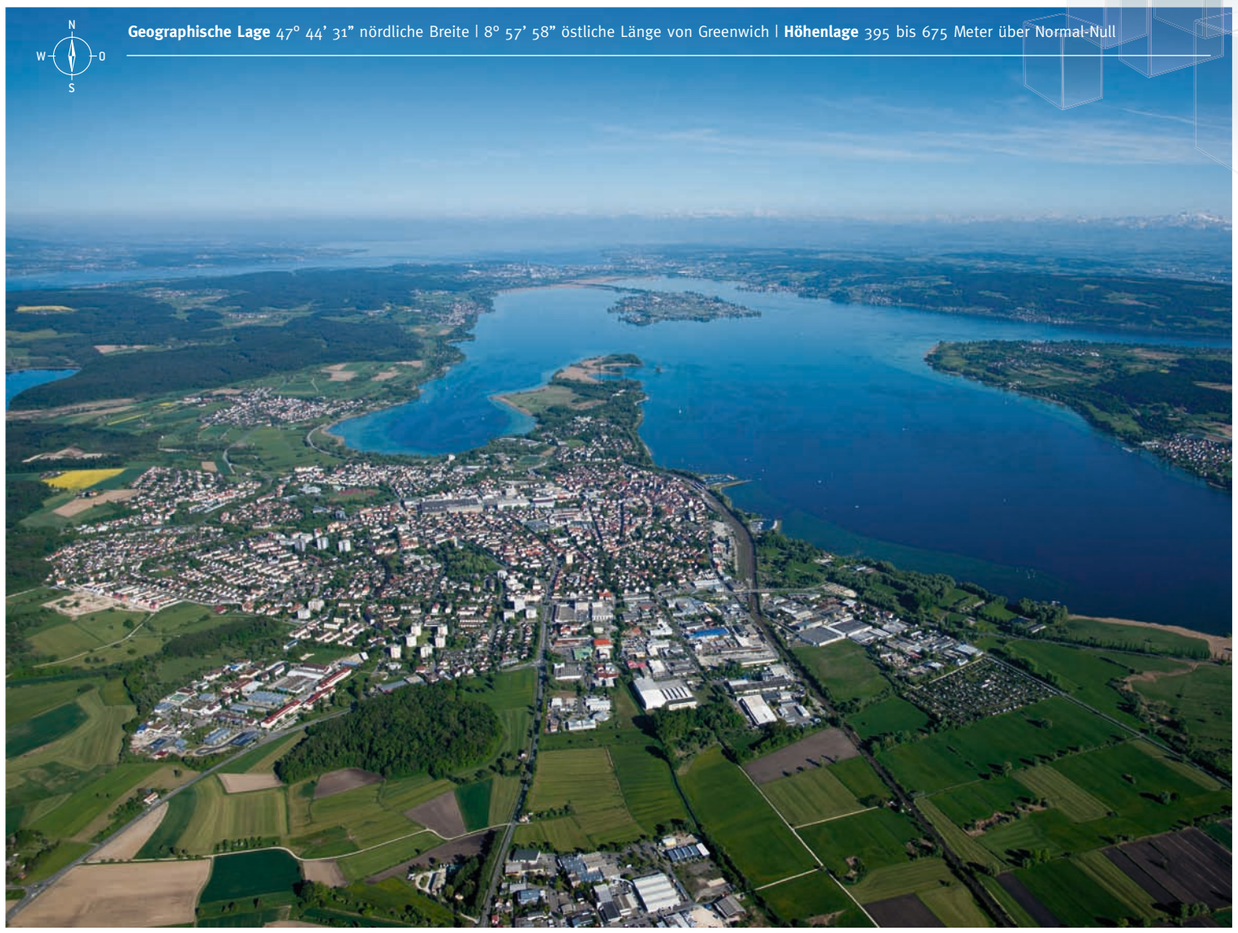
BESTE BEDINGUNGEN. HERVORRAGENDE INFRASTRUKTUR. HERRLICHE GEGEND

03|2013 Karte, ©LGL Baden-Württemberg

ALLERBESTE AUSSICHTEN

FÜR UNTERNEHMER IN RADOLFZELL AM BODENSEE

RADOLFZELL TRÄGT ZU RECHT DEN ZUSATZ „AM BODENSEE“. DIE STADT LIEGT DIREKT AM FLÄCHENMÄSSIG DRITTGRÖSSTEN GEWÄSSER MITTELEUROPAS.
WENN MAN AUS WESTLICHER RICHTUNG KOMMT IST SIE DIE ERSTE STADT AM SEE UND BESTICHT DURCH IHRE IDYLLISCHE LAGE AM RANDE DES HEGAUS MIT BLICK AUF DIE UMLIEGENDEN ALPEN.



Geographische Lage 47° 44’ 31” nördliche Breite | 8° 57’ 58” östliche Länge von Greenwich | **Höhenlage** 395 bis 675 Meter über Normal-Null

Doch die Große Kreisstadt bietet weit mehr: Rund 31.000 Menschen in einer gleichmäßigen Altersverteilung leben in der Kernstadt oder in den sechs Ortsteilen. Die Infrastruktur von Radolfzell bietet alles, was eine Stadt lebens- und liebenswert macht. Das ist auch der Grund, warum sich die Stadt entgegen dem bundesweiten Trend des Bevölkerungsrückgangs ungebrochener Beliebtheit erfreut und die Prognosen ein Bevölkerungswachstum um 2,45% bis zum Jahr 2023 voraussagen. Diese Dynamik zeigt sich auch in der Entwicklung als Wirtschafts- und Tourismusstandort, beispielsweise in der steigenden Zahl der Übernachtungen.

In Radolfzell ist man in jeder Hinsicht auf Wachstum ausgerichtet. Die städtischen Leistungen werden in allen Bereichen der Grundversorgung ständig an den wachsenden Bedarf angepasst. Ob durch den Ausbau der Kindergärten und schulischen Einrichtungen oder durch die Erweiterung des breiten Angebots verschiedenster Dienstleistungen rund um Bildung, Betreuung, Gesundheit und Pflege.

Auch deshalb ist Radolfzell am Bodensee ein idealer Standort für Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Die Stadt, Sitz zahlreicher Unternehmen von Weltformat, ist gut erreichbar. Ob mit dem Auto über die Autobahn und die vierspurige Bundesstraße oder mit der Bahn aus den Richtungen Stuttgart, Zürich oder München. Der Bahnhof liegt zentral zwischen dem Seeufer und der Altstadt.

Als Mittelpunkt des Landkreises Konstanz steht Radolfzell über die Regionalbahnen „Seehas“ und „Seehäsle“ in bester Verbindung mit Konstanz, Singen und Stockach und die Stadtwerke Radolfzell sorgen mit dem Stadtbus für eine gute Verbindung in der Kernstadt und zu den Ortsteilen. Selbst die Flughäfen in Stuttgart, Zürich oder Friedrichshafen sind in gut einer Stunde mit dem Auto zu erreichen.

Die historische und autofreie Innenstadt lädt zum Einkaufen und Verweilen ein. Im Zentrum stehen den Besuchern der Altstadt über 2.000 Parkplätze zur Verfügung. Der Stadtbus fährt bis direkt an den Rand der Altstadt. Außerdem gehört Radolfzell zu den wenigen Städten, in denen das Fahrradfahren in der Innenstadt gestattet ist.

„Unsere Stadt bietet die optimale Infrastruktur für Unternehmen: Ideale Verkehrsanbindung, kurze Wege in der Verwaltung, zukunftsorientierte Stadtentwicklung und Expansionspotential auf unserer Gemarkung. Unsere solide finanzielle Situation, unsere Wirtschaftsförderung als direkte Stabsstelle und unser städtisches Gründerzentrum sind weitere wichtige Argumente, die für Radolfzell als Standort für Unternehmer und Unternehmen sprechen.“

Dr. Jörg Schmidt | Oberbürgermeister

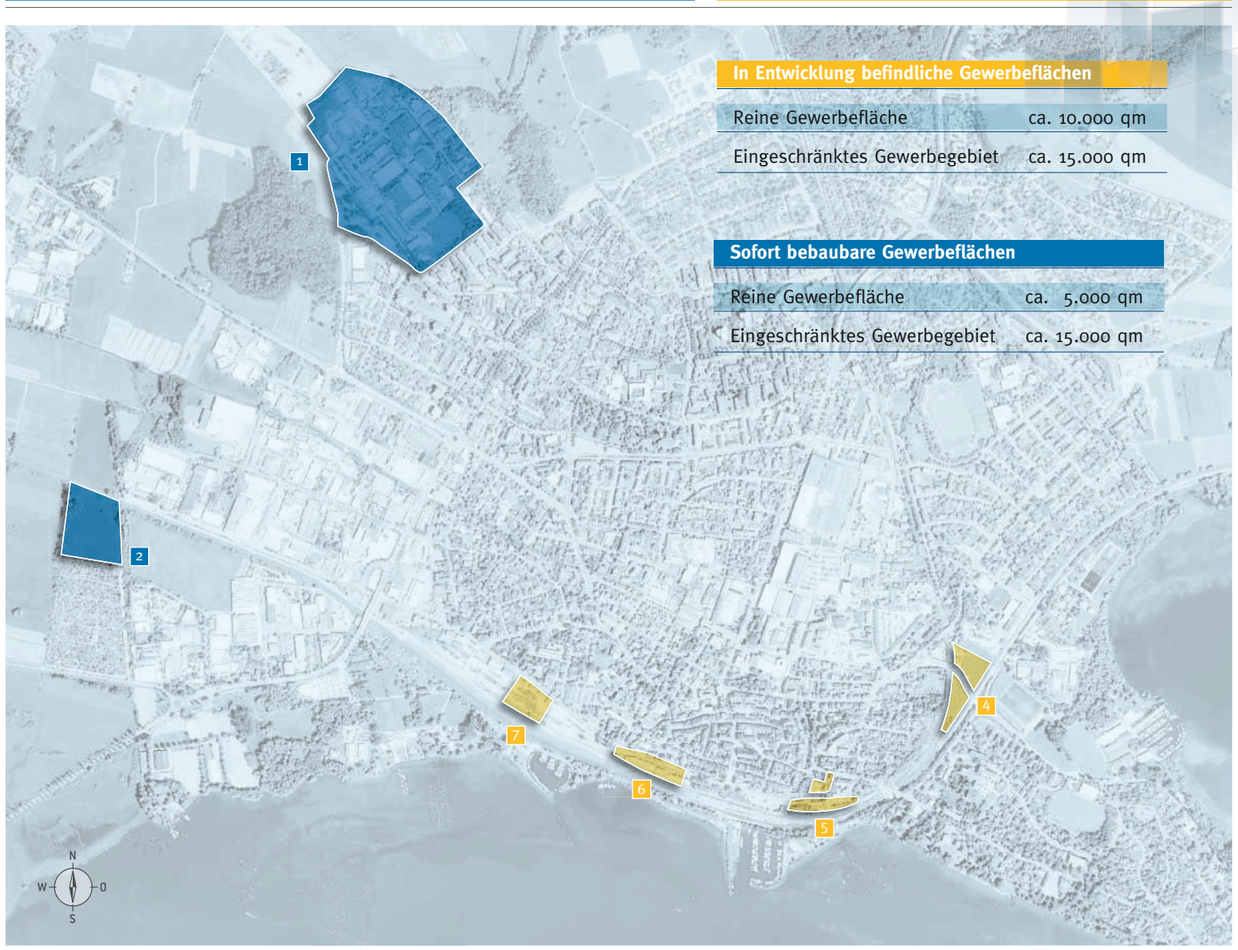
IN BESTER GESELLSCHAFT

VIELFALT MIT FORMAT IN RADOLFZELL AM BODENSEE

ZAHLREICHE UNTERNEHMEN VON WELTFORMAT HABEN IHREN SITZ SEIT JAHRZEHNTEN IN RADOLFZELL. ALS REGIONALES MITTELZENTRUM ZEICHNET SICH DIE STADT DURCH EINEN GESUNDEN BRANCHEN- UND GRÖSSENMIX AUS PRODUZIERENDEM GEWERBE, HANDEL, HANDWERK UND DIENSTLEISTUNGEN AUS.

Das Thema Wirtschaft wird in Radolfzell seit dem 19. Jahrhundert großgeschrieben. Bereits 1860 wurde die Allweiler GmbH, Deutschlands ältester Pumpenhersteller, in Singen gegründet und 1876 nach Radolfzell verlegt. 1875 begann der Siegeszug des Schiesser-Markenfeinripps von Radolfzell in alle Welt.
Zu den größten Arbeitgebern gehört die TRW Automotive, Electronics & Components GmbH mit Stammsitz in Radolfzell, ebenso wie die Hügli Nahrungsmittel GmbH, die seit 1964 ihre hochwertigen Trockenprodukte wie Suppen, Saucen und Würzmittel in Radolfzell produziert und die Aptar Group, renommierter Hersteller von Zerstäubern und Dosiersystemen.

1 Gewerbegebiet Nord **2** Gewerbegebiet Reichenauer Wiesen **3** Gewerbegebiet Seelenhof **4** Das Gleisdreieck **5** Das Quartier Kapuzinerweg **6** Die Güterhalle mit Bahnkantine **7** Der Güterbahnhof



In Entwicklung befindliche Gewerbeflächen	
Reine Gewerbefläche	ca. 10.000 qm
Eingeschränktes Gewerbegebiet	ca. 15.000 qm

Sofort bebaubare Gewerbeflächen	
Reine Gewerbefläche	ca. 5.000 qm
Eingeschränktes Gewerbegebiet	ca. 15.000 qm

WICHTIGE DATEN UND FAKTEN

DIE WIRTSCHAFTSSTRUKTUR DER DRITTGRÖSSTEN STADT AM BODENSEE

Aufteilung der Betriebe	
Arbeitsstätten insgesamt	1.642
Produzierendes Gewerbe	209
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	658
Sonstige Dienstleistungen	775

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte		
Beschäftigte	11.603	
Produzierendes Gewerbe	4.979	42,9 %
Handel, Verkehr und Gastronomie	1.891	16,3 %
Sonstige Dienstleistungen	4.723	40,7 %
Einpendler	7.386	
Auspendler	6.054	

Standortkosten (Gewerbegrundstücke der Stadt)	
Unbebaut und erschlossen	ca. 70 Euro – 95 Euro/ m²

Mieten	
Lagerflächen	ab 2,00 Euro/ m²/ monatlich
Produktionsflächen	ab 3,00 Euro/ m²/ monatlich
Büroflächen	ab 6,00 – 12,00 Euro/ m²/ monatlich
Einzelhandel	6,00 – 17,00 Euro/ m²/ monatlich

Hebesätze	
Grundsteuer A (landwirtschaftl. Grundstücke)	330 v.H.
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	330 v.H.
Gewerbesteuer	350 v.H.

Kaufkraft in Radolfzell am Bodensee

Als Einkaufstadt bietet Radolfzell am Bodensee eine wunderschöne historische Innenstadt, eine geringe Filialquote und einen starken Facheinzelhandel.

Kaufkraft		
Kaufkraft je Einwohner	21.570	Euro

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft		
Je Einwohner in Radolfzell	5.720	Euro

Kaufkraftkennziffer	
Bezogen auf die einzelhandelsrelevante Kaufkraft	102,6

Umsatzleistung des Einzelhandels je Einwohner		
Je Einwohner	5.727	Euro
Bundesdurchschnitt (je Einwohner)	5.436	Euro

Umsatzleistung des Einzelhandels je Kommune (Mio Euro)			
	2007	2009	2012
Radolfzell am Bodensee	145	146	165

Verkaufsfläche	
Je Einwohner	1,69 m²
Bundesdurchschnitt (je Einwohner)	1,40 m²

Haushaltsvolumen der Stadt Radolfzell	
Haushaltsvolumen in 2012	98 Mio. Euro

„In Radolfzell dürfen sich Unternehmer, ihre Mitarbeiter und deren Familien auf eine hohe Lebensqualität freuen. Ein großes Freizeitangebot, sehr gute Bildungseinrichtungen und beste Infrastruktur – und das alles zu akzeptablen Preisen.“

Daniel Seefelder | Wirtschaftsförderung

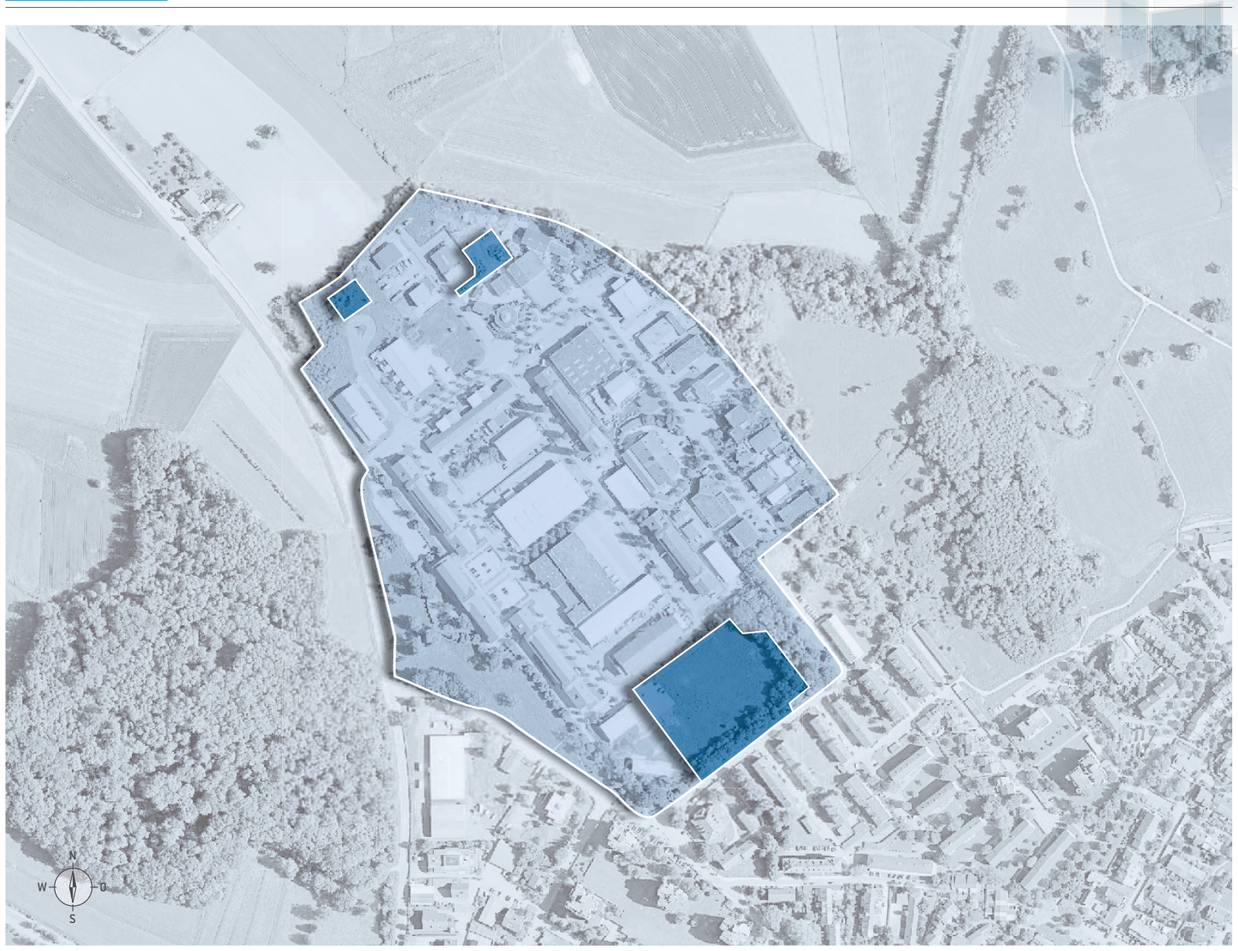
GEWERBEGEBIET NORD

IN GUTER NACHBARSCHAFT MIT INNOVATIVEN FIRMEN

IN DIESEM GEWERBEGEBIET MIT EINER FLÄCHE VON 15,3 HEKTAR HABEN SICH BEREITS ZAHLREICHE FIRMEN ANGESIEDELT, VON MASCHINENBAU ÜBER REINRAUMTECHNIK BIS ZU DRUCKEREI UND GROSSHANDEL.
AUCH DAS STÄDTISCHE START-UP-CENTER IST HIER BEHEIMATET UND BIETET INNOVATIVEN GRÜNDERINNEN UND GRÜNDERN BESTE BEDINGUNGEN.

Das Gewerbegebiet Nord liegt an der Verbindungsstraße L220 zur Nachbargemeinde Steißlingen. Die Anschlussstellen zur A81 Richtung Stuttgart und zur B33 Richtung Konstanz sind nur rund 5 Kilometer entfernt.
In diesem Areal stehen ca. 3.000 Quadratmeter bebaubare Flächen als reines Gewerbegebiet und weitere 11.000 Quadratmeter als eingeschränktes Gewerbegebiet zur Verfügung. Auf den restlichen 13,9 Hektar Fläche hat sich bereits eine Vielzahl unterschiedlicher Unternehmen niedergelassen.
Besonders charakteristisch in diesem Gebiet ist das Gebäude des Radolfzeller Innovations- und Technologiezentrums, kurz RIZ genannt.

Das mit 15.000 Quadratmetern flächenmäßig größte Projekt war früher ein Teil des Kasernenareals mit wechselvoller Geschichte. 2003 wurde das RIZ fertig gestellt und ist heute Heimat verschiedenster Unternehmen aus dem Dienstleistungs- und Technologiesektor. Das RIZ ist auch der Standort des städtischen startUp Centers, das mit subventionierten Büroflächen und einer hervorragenden Infrastruktur ideale Voraussetzungen für den Start in das Unternehmertum bietet.
Das Gewerbegebiet Nord ist bestens geeignet für technologieorientierte Betriebe, Maschinenbau, Unternehmen rund um Information und Kommunikation sowie produzierendes Gewerbe. Die Grundstückspreise belaufen sich auf circa 70 Euro. Im Preis enthalten sind die Erschließungskosten und der Abwasserbeitrag.



GEWERBEGEBIET REICHENAUER WIESEN

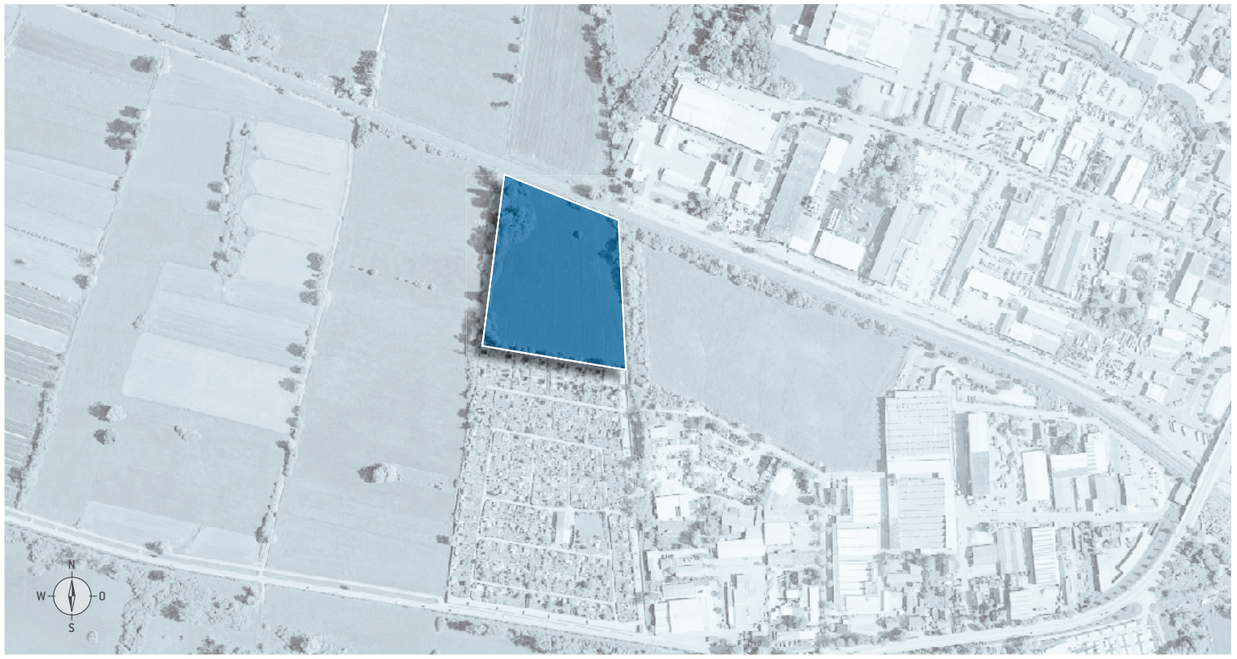
FÜR EINE UNTERNEHMENSZUKUNFT MITTEN IM GRÜNEN

DIE FLÄCHEN IN DEN SOGENANNTEN „REICHENAUER WIESEN“ STEHEN IN KÜRZE ZUR VERFÜGUNG. IN DIESEM AREAL SIND SIE PRAKTISCH MITTEN IM GRÜNEN, UMGEBEN VON SATTEN WIESEN UND FELDERN MIT BLICK AUF RADOFZELL-BÖHRINGEN, RICKELSHAUSEN UND DIE HÖRI.

In der Nähe der „Reichenauer Wiesen“ finden sich renommierte Unternehmen wie die TRW Automotive Electronics & Components GmbH mit ihrer Division Body Control Systems-Global und Body Control Systems. Auch das neue innovative Projekt „Luba Parken & Lagern“, das großzügige Lagerflächen mit der Gewinnung von Solarenergie auf den Dächern der Park- und Lagergebäude verbindet, ist nahe der Reichenauer Wiesen angesiedelt.

Der überplante Bereich umfasst eine Fläche von rund 35.000 Quadratmetern, davon sind circa 20.000 Quadratmeter Netto-Baulandfläche noch flexibel einteilbar. Die Grundstücke sind voll erschlossen und bieten sich vor allem für verarbeitendes Gewerbe, Informations-, Kommunikations- und Automationstechnologien, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen an.

Gewerbegebiet Reichenauer Wiesen für eine Unternehmenszukunft mitten im Grünen



GEWERBEGEBIET SEELENHOF

IDEAL FÜR KLEINERE UNTERNEHMEN

DIESES GEWERBEGEBIET LIEGT IM NORDEN VON MARKELFINGEN, EINEM DER SECHS ORTSTEILE VON RADOLFZELL. IN DIESEM AREAL HABEN SICH BEREITS BETRIEBE RUND UM DIENSTLEISTUNG, GARTENBAU UND LANDMASCHINEN SOWIE PRODUZIERDENDE UNTERNEHMEN ANGESIEDELT.

Markelfingen liegt in östlicher Richtung von Radolfzell und ist dank Bahnhaltestelle, regelmäßigen Busverbindungen und dem naheliegenden Anschluss an die B33 hervorragend erreichbar. In Markelfingen gibt es dank entsprechender Infrastruktur alles, was man für den täglichen Bedarf benötigt: Bäcker, Lebensmittelmarkt mit Poststelle, Bank, Friseur und Gastronomie. Und nicht zuletzt ein Platz zum Leben und Arbeiten direkt am See.

Im örtlichen Gewerbegebiet sind insgesamt ca. 3.000 Quadratmeter städtischer Fläche verfügbar. Die Grundstücke sind voll erschlossen und bieten sich vor allem für kleinere Unternehmen an.
Der Grundstückspreis liegt bei circa 91 Euro pro Quadratmeter inklusive Erschließungskosten und Abwasserbeitrag.

Gewerbegebiet Seelenhof ideal für kleinere Unternehmen

STADT MIT HOHEM ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

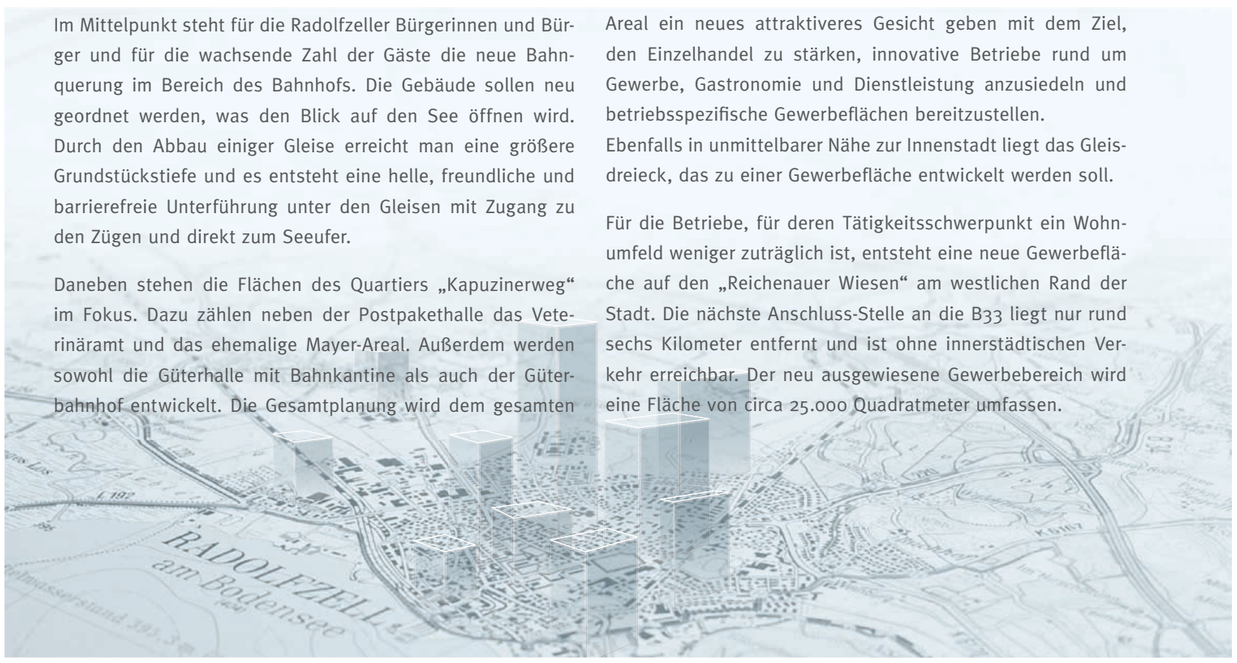
NEUE FLÄCHEN FÜR ALLE BRANCHEN

DIE STADTENTWICKLUNG IST EINES DER WICHTIGSTEN THEMEN AUF DER RADOLFZELLER AGENDA. NACHFOLGEND STELLEN WIR DAS GRÖSSTE PROJEKT ZUR ENTWICKLUNG DER BAHNFLÄCHEN VOR SOWIE WEITERE PROJEKTE, DIE DAS GESICHT UNSERER STADT NACHHALTIG VERÄNDERN WERDEN:
DIE ENTWICKLUNG DER BAHNFLÄCHEN VERFOLGT DAS ZIEL, DIE STADT NOCH NÄHER AN DEN SEE ZU BRINGEN UND DAMIT NICHT ZULETZT EINE UNEINGESCHRÄNKTE SICHT AUF DAS GRÖSSTE BINNENGEWÄSSER DEUTSCHLANDS ZU SCHAFFEN. DIESES VORHABEN BIETET DIE EINMALIGE CHANCE, DIE BAHNFLÄCHEN AUF EINER STATTLICHEN GRÖSSE VON 14,8 HEKTAR ZU ENTWICKELN. DAFÜR SIND FÜNF TEILBEREICHE VORGESEHEN.
FÜR UNTERNEHMEN, DIE EINE ANSIEDLUNG IN EINEM REINEN GEWERBEGEBIET BEVORZUGEN, WERDEN NEUE GEWERBEFLÄCHEN AM WESTLICHEN RAND DER STADT ENTSTEHEN:

Im Mittelpunkt steht für die Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger und für die wachsende Zahl der Gäste die neue Bahnquerung im Bereich des Bahnhofs. Die Gebäude sollen neu geordnet werden, was den Blick auf den See öffnen wird. Durch den Abbau einiger Gleise erreicht man eine größere Grundstückstiefe und es entsteht eine helle, freundliche und barrierefreie Unterführung unter den Gleisen mit Zugang zu den Zügen und direkt zum Seeufer.

Daneben stehen die Flächen des Quartiers „Kapuzinerweg“ im Fokus. Dazu zählen neben der Postpakethalle das Veterinäramt und das ehemalige Mayer-Areal. Außerdem werden sowohl die Güterhalle mit Bahnkantine als auch der Güterbahnhof entwickelt. Die Gesamtplanung wird dem gesamten Areal ein neues attraktiveres Gesicht geben mit dem Ziel, den Einzelhandel zu stärken, innovative Betriebe rund um Gewerbe, Gastronomie und Dienstleistung anzusiedeln und betriebsspezifische Gewerbeflächen bereitzustellen.
Ebenfalls in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt liegt das Gleisdreieck, das zu einer Gewerbefläche entwickelt werden soll.

Für die Betriebe, für deren Tätigkeitsschwerpunkt ein Wohnumfeld weniger zuträglich ist, entsteht eine neue Gewerbefläche auf den „Reichenauer Wiesen“ am westlichen Rand der Stadt. Die nächste Anschluss-Stelle an die B33 liegt nur rund sechs Kilometer entfernt und ist ohne innerstädtischen Verkehr erreichbar. Der neu ausgewiesene Gewerbebereich wird eine Fläche von circa 25.000 Quadratmeter umfassen.



DAS „GLEISDREIECK“

MITTEN IM LEBEN

NOCH SIEHT MAN DIESEM GEBIET NICHT AN, WAS EINMAL DARAUS WERDEN WIRD: EIN NEUES GEBIET FÜR GEWERBE. ES LIEGT ZENTRAL AN DER KONSTANZER STRASSE, ÜBER DIE DER ANSCHLUSS AN DIE B33 IN NÖRDLICHER RICHTUNG UND NACH KONSTANZ SCHNELL ERREICHBAR IST.

Das sogenannten „Gleisdreieck“ befindet sich – wie der Name schon sagt – im Gebiet der Bahngleise und ist ideal für neue Gewerbeflächen. Der flächenmäßig größere Teil schließt direkt an bestehende Mischnutzung an. Ein Teil der verfügbaren Flächen ist in städtischem Besitz und wird über die Wirtschaftsförderung vermarktet.

Auf der städtischen Fläche von etwa 10.000 Quadratmetern wird eine Bebauung voraussichtlich ab 2014 möglich sein. Eine ideale Adresse für Dienstleistungs-, Forschungs- und Entwicklungsunternehmen sowie Büro- und Verwaltungsnutzungen.

Das Gleisdreieck mitten im Leben

DAS QUARTIER „KAPUZINERWEG“

AUS ALT MACH NEU

DA WO HEUTE PARKPLÄTZE ANGELEGT SIND UND ABBRUCHREIFE GEBÄUDE STEHEN, SOLL IN DEN NÄCHSTEN JAHREN AUF RUND 10.000 QUADRATMETERN AM RANDE DER ALTSTADT EIN WEITERER ANZIEHUNGSPUNKT ENTSTEHEN. ZUM NEUEN QUARTIER „KAPUZINERWEG“ ZÄHLEN DIE FRÜHERE POSTPAKETHALLE, DAS VETERINÄRAMT UND DAS SOGENANNTE MAYER-AREAL.

Richtet man den Blick auf den See, so befinden sich die Flächen der ehemaligen Postpakethalle und des früheren Veterinäramtes direkt neben dem Busbahnhof, also in idealer Reichweite zur idyllischen Innenstadt, zum Stadtgarten, zum Bahnhof und zum See. Geht man durch die Innenstadt in nördlicher Richtung, befindet man sich auf direktem Weg zur noch jungen Seemeile und dem Seemaxx Factory Outlet Center.

Um die Attraktivität und Anziehung der Innenstadt weiter zu stärken sollen auf dem Bereich Postpakethalle mit Veterinäramt und dem Mayer-Areal neue Nutzungen entstehen. Das Quartier soll sich aufgrund seiner Lage als eine Einheit darstellen und in seiner Nutzung ergänzen.

Die ehemalige Postpakethalle diente in früheren Jahren der Post als Verteilerzentrum und hatte einen direkten Bahnanschluss, der heute stillgelegt ist. Die Fläche des früheren und in die Jahre gekommenen Veterinäramts grenzt an das Grundstück der Postpakethalle an, womit sich der Entwicklungsbereich auf eine Fläche von rund 7.000 Quadratmetern erstreckt.

Gegenüber der Postpakethalle auf der anderen Straßenseite liegt leicht erhöht das Mayer-Areal mit einer zu gestaltenden Fläche von etwa 2.700 Quadratmetern. Das Grundstück grenzt unmittelbar an das neu renovierte und denkmalgeschützte Klostergebäude an, in dem städtische Einrichtungen und das Weltkloster untergebracht sind.

Das Mayer-Areal hat seinen Namen aus der Zeit, in der hier mit Wein gehandelt wurde. Es war von 1897 bis 1990 im Besitz von Josef Mayer, der einen Groß- und Importhandel für Wein betrieb.

Das Quartier Kapuzinerweg aus Alt mach Neu

Postpakethalle

Postpakethalle mit Veterinäramt

Mayer-Areal

Um dem Bereich in nächster Zukunft ein neues Gesicht zu geben, soll Ende 2013 ein öffentlicher Investorenwettbewerb ausgelobt werden. Damit besteht für die Interessenten die Möglichkeit, ihre Konzepte vorzustellen.
Der Stadt Radolfzell ist daran gelegen, in diesem Quartier Einzelhandel, Dienstleistungen, Gesundheitsbereiche, eine Hotelnutzung, verschiedene Wohnformen und ähnliches unterzubringen.

DIE GÜTERHALLE MIT BAHNKANTINE

WENN ICH DEN SEE SEH

DAS EHEMALIGE BAHNGEBÄUDE HAT SEINE BESTEN ZEITEN BEREITS HINTER SICH. HEUTE NUR NOCH VEREINZELT ALS LAGERGEBÄUDE GENUTZT WECKT DIE ZWECKARCHITEKTUR AUS DEM VORIGEN JAHRHUNDERT VIELE IDEEN ZUR ZUKÜNFTIGEN NUTZUNG. UND DAS MIT DIREKTEM BLICK AUF DEN SEE.

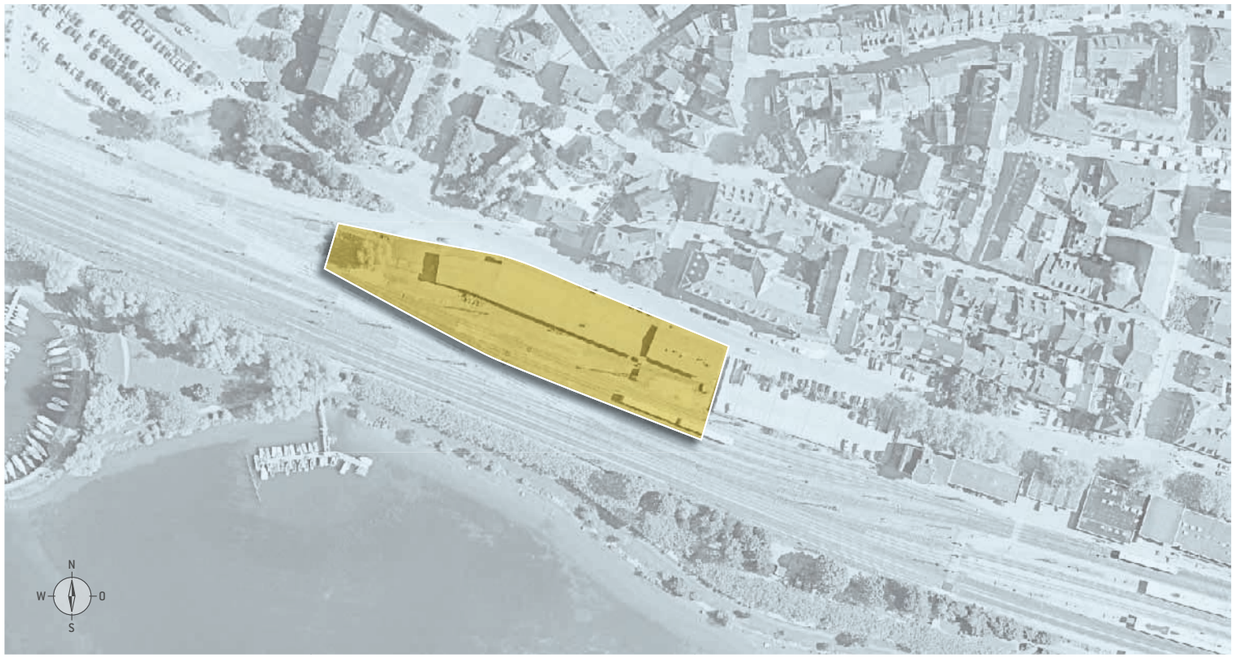
Kommt man aus westlicher Richtung zur Radolfzeller Altstadt stechen einem die Güterhallen sofort ins Auge. Mit dem Charme vergangener Zeiten bietet die Fläche ein hohes Entwicklungspotential, das die Altstadt erweitern und stärken soll. Idealerweise kann der Bereich zu einem Gebiet mit einer attraktiven Mischung aus Einzelhandel, Kultur, Gastronomie und Wohnen entwickelt werden. Die Fläche bietet auch die Möglichkeit, touristische Angebote unterzubringen.
Circa 5.500 Quadratmeter bebaubarer Fläche stehen im Bereich der Güterhalle mit der Bahnkantine nach Rückbau der Gleise zur Verfügung.

DER GÜTERBAHNHOF

RUHIG UND DOCH ZENTRAL

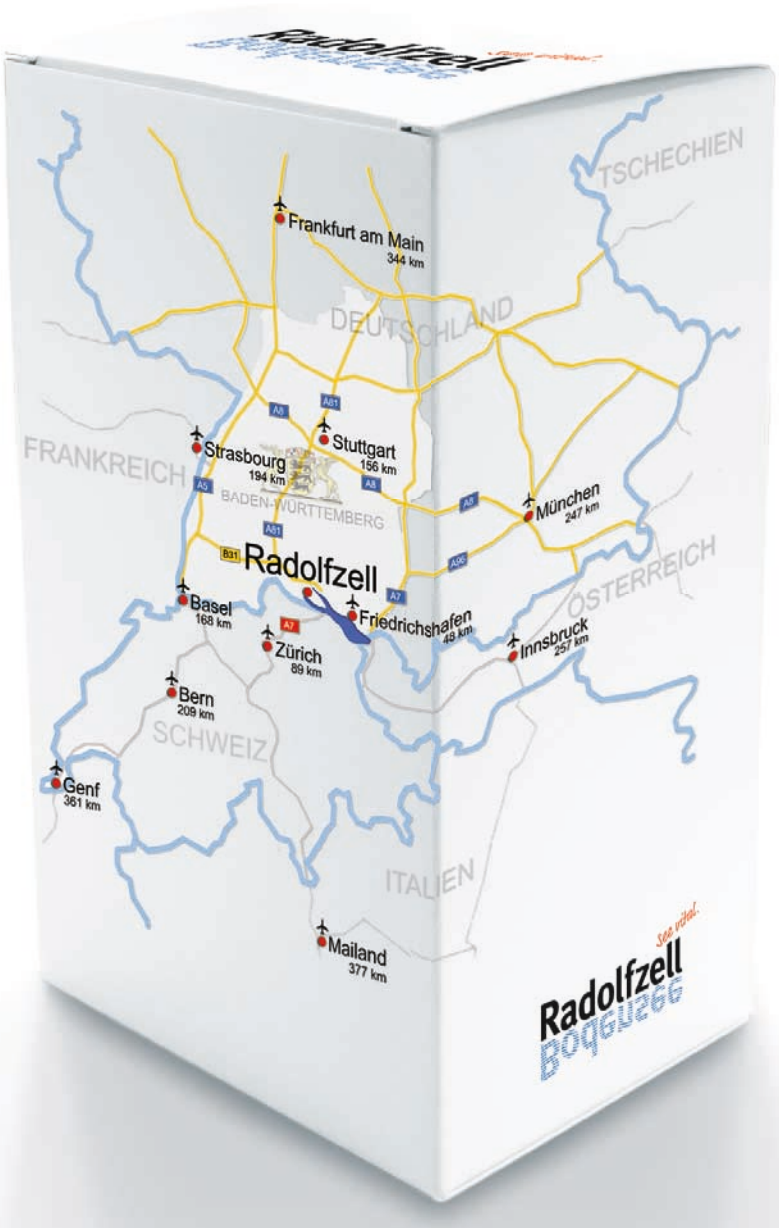
IM VERGANGENEN JAHRHUNDERT GAB ES DIE NOTWENDIGKEIT, BESONDERS SCHWERE GÜTER UND SPERRGUT PER BAHN ZU TRANSPORTIEREN. SO WAR DAS AREAL DES GÜTERBAHNHOFS DIE HEIMAT DER UNTERNEHMEN, DIE AUF DEN DIREKTEN ANSCHLUSS AN DEN GÜTERVERKEHR PER BAHN ANGEWIESEN WAREN.

Mit der Weiterentwicklung der Transportlogistik auf der Straße hat dieses Areal zunehmend an Bedeutung verloren und zählt jetzt glücklicherweise zu den Flächen, die in den nächsten Jahren sukzessive neu entwickelt werden. Das Areal schließt direkt an verschiedene Handelsangebote mit größerem Flächenbedarf an und liegt schräg gegenüber einer neu zu entwickelnden Wohnbebauung.
Mit stolzen 10.000 Quadratmeten bietet das Areal des Güterbahnhofs das größte Potential in unmittelbare Nähe der Radolfzeller Innenstadt. Hier sind ruhigere Betriebe ideal und erwünscht. Mit der Sicht auf den See ist das der perfekte Platz für kreative Köpfe, die einen freien Blick und ein inspirierendes Umfeld brauchen. Aber auch Gewerbe mit geringen Produktionsgeräuschen ist hier vorstellbar.



RADOLFZELL - HIER IST MEHR DRIN

ENTDECKEN SIE DEN IDEALEN STANDORT FÜR IHR UNTERNEHMEN



Gestaltung: hhonsell.de

Stadt Radolfzell am Bodensee

Ihr Ansprechpartner: Daniel Seefelder
Wirtschaftsförderung

Marktplatz 2
D-78315 Radolfzell am Bodensee

Tel 07732 | 81-107
Fax 07732 | 81-402

E-Mail daniel.seefelder@radolfzell.de
Internet www.radolfzell.de

Karte Titelseite - ©Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)